

S i t z u n g s v o r l a g e	Nr. 082/2024
-------------------------------	--------------

Federführendes Amt: Amt für öffentliche Ordnung			
Beratungsfolge	Behandlung		Termin
Verwaltungsausschuss	Vorberatung	N	08.05.2024
Gemeinderat	Beschlussfassung	Ö	14.05.2024

Betreff:

On demand Verkehr - Pilotprojekt im Rems-Murr-Kreis

Beschlussvorschlag:

Der Teilnahme am Pilotprojekt eines On-Demand-Verkehrs und der damit verbundenen Mitfinanzierung wird zugestimmt. Die Zustimmung steht unter dem Vorbehalt, dass sich auch der Landkreis sowie die betroffenen Kommunen beteiligen.

Finanzielle Auswirkungen:

Produktgruppe / Maßnahme	54.70	
Haushaltsansatz		30.000,00 €
Üpl./Apl. gen. Haushaltsmittel / übertragener Ermächtigungsrest		
Ausgegebene Haushaltsmittel und erteilte Aufträge		
Noch freie Haushaltsmittel		
Verpflichtungsermächtigungen f. Ausz. in Folgejahren		
Zu erteilende Aufträge/zu vergebende Leistungen		
Zu genehmigende üpl./apl. Aufwendung / Auszahlung		
Zu genehmigende üpl./apl. Verpflichtungsermächtigung		

Begründung:

Bei On-Demand-Verkehren handelt es sich um ein ÖPNV-Konzept, bei dem es keinen festgelegten Linienverlauf und keinen festen Fahrplan gibt. Innerhalb eines definierten Verkehrsraums und Bedienungszeitraums kann der Fahrgast eine Route über eine spezielle Buchungsplattform buchen.

Bereits im Jahr 2022 plante der Rems-Murr-Kreis, im Rahmen von 2 Pilotprojekten das Angebot eines On-Demand-Verkehrs im Landkreis einzuführen. Hierfür waren die Verkehrsbereiche Winnenden und Umgebung sowie der Schwäbische Wald ausgewählt worden.

Für die Beteiligung am On-Demand- Pilotprojekt des Landkreises wurde am 05.Juli 2022 ein einstimmiger zustimmender Beschluss in der öffentlichen Sitzung des TA (Vorlage-Nr. 170/2022) gefasst.

Der VVS hatte für den On-Demand-Verkehr im Rems-Murr-Kreis jährliche Gesamtkosten in Höhe von 193.586 € prognostiziert, auf das Projekt Winnenden und Umgebung wären hiervon 94.764,00 € entfallen. Davon hätte der Landkreis 50 % übernommen, die weiteren 50 % wären von den profitierenden Kommunen zu finanzieren gewesen, wobei der jeweilige Kostenanteil der Kommune nach dem Einwohnerschlüssel berechnet war. Für Winnenden hätten sich anteilige Kosten in Höhe von 28.448 Euro pro Jahr ergeben.

Nach Ablauf der Frist für die Einreichung der Angebote für die On-Demand-Pilotprojekte lag das einzige Angebot bei jährlichen Gesamtkosten von 369.760 Euro und damit deutlich über dem ursprünglich geplanten Schätzwert. Für die Stadt Winnenden wäre ein Anteil von ca. 55.446 Euro jährlich zu tragen gewesen.

Die Ausschreibung wurde seitens Landkreis aufgehoben, da das Angebot aus Gründen der Wirtschaftlichkeit nicht angenommen werden konnte.

Nun soll das On-Demand-Projekt als VVS-Rider im Rems-Murr-Kreis wieder aufgenommen werden. Eine Infoveranstaltung des Landkreises und VVS mit den Kommunen Winnenden, Berglen, Leutenbach, Remshalden, Alfdorf, Kaisersbach und Welzheim fand am 22.Februar 2024 im Landratsamt Waiblingen statt.

Für Winnenden und Umgebung (Berglen, Leutenbach und Buoch) ist geplant, im Pilotzeitraum jeweils in den Nächten auf Arbeitstage in der Zeit von 21.30 Uhr bis 1.30 Uhr ein On-Demand-Fahrzeug einzusetzen, ebenso in den Nächten auf Samstag, Sonntag und Feiertage von 21.30 Uhr bis 1.00 Uhr. In den Nächten auf Samstag, Sonntag und Feiertage sollen von 1.00 Uhr bis 6.00 Uhr zwei Fahrzeuge eingesetzt werden. Die Fahrten werden zum VVS-Tarif angeboten.

Da sich seit der letzten Kalkulation starke Kostensteigerungen entwickelt haben, wird derzeit noch die Laufzeit (2,3 oder 5 Jahre) sowie der zahlenmäßige Einsatz der Fahrzeuge diskutiert, um das Angebot für Verkehrsunternehmen attraktiver und kalkulierbarer zu machen. Zudem könnten sich die Gesamtkosten etwas relativieren, wenn die einmaligen Kosten auf mehrere Jahre umgelegt werden könnten. Die abschließende Abstimmung zwischen Kommunen und Landkreis läuft derzeit noch.

Die Tendenz geht aber dahin, das Pilotprojekt mit einer Laufzeit von 3 Jahren und 2 Fahrzeugen durchzuführen. Denkbar wäre auch eine Laufzeit von 5 Jahren. Über die damit verbundenen Kosten wird in der Sitzung berichtet.

Der Landkreis und mehrere beteiligte Kommunen werden das Thema erst nach der Sommerpause in ihren Gremien beraten und beschließen. Daraus resultiert, dass das Pilotprojekt nicht zum Fahrplanwechsel im Dezember 2024 starten wird, sondern frühestens im Sommer nächsten Jahres, da die Ausschreibung erst nach entsprechender Beschlussfassung im Kreistag erfolgen kann.

S i t z u n g s v o r l a g e	Nr. 082/2024
-------------------------------	--------------

CO ₂ -Relevanz:			
Auswirkung auf den Klimaschutz	Nein <input type="checkbox"/>	Ja positiv <input checked="" type="checkbox"/> negativ <input type="checkbox"/>	geringfügig <input checked="" type="checkbox"/> erheblich <input type="checkbox"/>

Begründung / Optimierung: Attraktivitätssteigerung für den ÖPNV

Verwaltungsaufwand:			
Auswirkung auf die Verwaltungsarbeit	<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 10%; padding: 5px; text-align: center;"> Nein <input checked="" type="checkbox"/> </td> <td style="padding: 5px;"> Ja Verwaltungsaufwand wird erhöht <input type="checkbox"/> Verwaltungsaufwand wird reduziert <input type="checkbox"/> </td> </tr> </table>	Nein <input checked="" type="checkbox"/>	Ja Verwaltungsaufwand wird erhöht <input type="checkbox"/> Verwaltungsaufwand wird reduziert <input type="checkbox"/>
Nein <input checked="" type="checkbox"/>	Ja Verwaltungsaufwand wird erhöht <input type="checkbox"/> Verwaltungsaufwand wird reduziert <input type="checkbox"/>		

Begründung:

Anlagen: